

MQ Online 2020-1

Hier finden Sie eine Kurzanleitung zum Erfassen der Resultate, die Patientendaten der Ringversuche K01, B10 und U04 sowie die Codes für die Ringversuche H03A/B, H04 und U04.

Kurzanleitung

WICHTIG: Kontrollieren Sie unter "Einstellungen" ob Ihre email-Adresse korrekt ist und korrigieren Sie die Adresse wenn nötig.

Mit der TAB-Taste das nächste Feld aktivieren.

Möchten Sie zusätzliche Analysen, Gerätewechsel, Einheiten etc. melden, so können Sie dies im Feld "Anmerkungen" eintragen.

Was bedeutet "Dateien" und "Dateien hochladen" im Menü "Resultate erfassen"

Diese Funktion wird im Normalfall nicht benötigt.

Falls Sie Probleme mit der Analyse einer Probe haben und uns beispielsweise den Geräteausdruck Ihres Hämatologie-Systems übermitteln möchten, können Sie auf "Dateien hochladen" klicken und uns eine jpg oder pdf Datei des Ausdrucks schicken.

Natürlich können Sie uns auch eine pdf-Datei per mail an info@mqzh.ch schicken.

Anleitung U4 Urinsediment

Ablauf

Beiliegend erhalten Sie 5 Fotos mit Bildern von Urinsediment-Bestandteilen. Folgende Arten von Bildern werden wir verwenden: PK=Phasenkontrast, HF=Hellfeld.

Ihre Aufgabe ist es, die mit einem Pfeil markierten Objekte mit Hilfe der untenstehenden, zweistelligen Codes zu identifizieren. Auf dem Protokollbogen finden Sie im Abschnitt „Urinsediment“ fünf Einträge („Bild 1“ bis „Bild 5“) bei dem Sie die Codes eintragen können.

Probenbeschreibung: 25-jährige Patientin mit einer Nephropathie

Urin-Teststreifen

Analyse	Resultat	Einheit	Referenzbereich
Untersuchung	Resultat	Einheit	Referenzbereich
Glucose, ql	negativ		
Protein, ql	+		
Bilirubin	negativ		
Urobilinogen	normal		
pH	5.5		5.0 – 7.5
Dichte	1.013	g/ml	1.020-1.030
Erythrozyten, ql	+++		
Keton	negativ		
Nitrit	negativ		
Leukozyten	negativ		

Urin quantitativ

Untersuchung	Resultat	Einheit	Referenzbereich
Kreatinin	0.24	mmol/l	2.5 - 19.2
Protein	0.399	g/l	< 0.15

Die Bilder stammen alle von der gleichen Probe und wurden mit einem 40x Objektiv aufgenommen.

WICHTIG: Beachten Sie die Skala unten rechts um die Grösse der Elemente abzuschätzen.

Weitere Bilder dieser Probe finden Sie auf dem Internet unter www.mqzh.ch im Fotoalbum.

Codes

10 Erythrozyten normal	40 Spermatozoen	60 Bakterien
11 dysmorph Erythrozyten		61 Pilze
12 Akanthozyten	50 Hyaliner Zylinder	62 Trichomonaden
	51 Granulierter Zylinder	
20 Leukozyten	52 Wachszylinder	70 Kristalle und Salze
	53 Erythorozyten-Zylinder	
30 Plattenepithelien	54 Leukozyten-Zylinder	80 Haare
31 Epithelien (andere als Platten-)	55 Epithelzylinder	81 Schleim
32 Geschwänzte Epithelien	56 Pseudozylinder	82 Verunreinigungen
33 Rundepithelien	57 Lipide	83 Luftblasen
34 Ubergangsepithelien		99 Unbekannt
35 Nierenepithelien		
36 Decoy-Zellen		

Bei den Epithelien sind mehrere Begriffe möglich. Verwenden Sie den Begriff, der in Ihrem Labor üblich ist.

K1 Klinische Chemie

Geschätzte glomeruläre Filtrationsrate (eGFR)

Um die Nierenfunktion eines Patienten zu beurteilen, sollte das Kreatinin im Plasma gemessen und daraus die eGFR berechnet werden. Im Protokollbogen finden alle Teilnehmer welche Kreatinin messen einen zusätzlichen Eintrag für die eGFR. Falls Sie noch nicht mit der eGFR arbeiten finden Sie weitere Hinweise und einen Rechner auf www.mqzh.ch.

Angaben zum Patienten: 50-jährige Frau, Hautfarbe weiss, (Gewicht 50 kg)

H4 Untersuchung der Blutparasiten

Mögliche Codes für die Identifikation:

100	Keine Parasiten gefunden
101	Plasmodium
102	Plasmodium falciparum
103	Plasmodium malariae
104	Plasmodium vivax
105	Plasmodium ovale
106	Trypanosoma sp.
107	Mikrofilaria
199	Andere:

(Bei P. falciparum % der befallenen Erythrozyten angeben)

B10 Gramfärbung

Material: Liquor, Diagnose: Meningitis

(Bitte nur zutreffende Antworten ankreuzen)

H3 Differenzialblutbild

Patientendaten

	Alter/Geschlecht	Hb	Hk	Leuk	Tc	Ec
2020-1 H3A	20 m	95 g/l	0.312 l/l	12.61 G/l	665 G/l	3.76 T/l
2020-1 H3B	70 m	105 g/l	0.372 l/l	18.32 G/l	1004 G/l	4.22 T/l

Anleitung zum Ausfüllen des H3 Protokollbogens

Wenn Ihr Ausstrich defekt oder schlecht ist, schicken wir Ihnen gerne einen anderen. Rufen Sie uns so schnell wie möglich an, unser Vorrat ist begrenzt.

Leukozytendifferenzierung

Für die Unterscheidung der Stab- und Segmentkernigen Neutrophilen Granulozyten müssen Sie nach der Faden-Regel arbeiten.

Für die Bewertung nach Qualab werden die Neutrophilen (Stab + Seg), Lymphozyten/Plasmazellen und die weissen Vorstufen (Promyelozyten + Myelozyten + Metamyelozyten) automatisch zusammengezählt.

Falls Sie beispielsweise die weissen Vorstufen nicht unterscheiden können, ist es möglich diese mit einer geschweiften Klammer zusammenzufassen.

WICHTIG: Achten Sie darauf, dass die Summe 100% ergibt, sonst erhalten Sie ein „nicht erfüllt“.

Morphologische Angaben

Nachdem Sie die Morphologie der Leukozyten, Thrombozyten und Erythrozyten beurteilt haben, müssen Sie für den Befund die wichtigsten Merkmale dieses Blutbildes auswählen. (max. 5 Codes) Tragen Sie dazu die untenstehenden Codes unter "Befund" ein:

Allgemeine Codes

29 Normaler Befund (keine weiteren Angaben machen!)

30 Unbekannte Pathologie, würde weitergeschickt

31 Pathologie erkannt, würde nicht weitergeschickt

(Hinweis: Auch wenn Sie bei einem Blutbild Code 30 hinschreiben, muss die Leukozyten Differenzierung auf jeden Fall gemacht werden.)

Leukozytenbeurteilung

01 Kern-Hypersegmentierung

05 Atypische Lymphozyten vermutlich reaktiv

02 Linksverschiebung

06 Atypische Lymphozyten vermutlich neoplastisch

03 Pelger-Hüet Abnormalität

07 Auerstäbchen

04 Toxische Veränd. der Neutrophilen

08 Andere:

(toxische Granulation und oder basophile Schlieren und oder Vakuolen)

Thrombozytenbeurteilung

09 Riesenplättchen

11 Andere:

10 Plättchenaggregate

Erythrozytenbeurteilung

12 Mikrozyten

20 Fragmentozyten

13 Makrozyten

21 Sphärozyten/Mikrosphärozyten

14 Hypochromie

22 Geldrollenbildung

15 Polychromasie

23 Erythrozytenagglutination

16 Poikilozytose

24 Howell-Jolly Körperchen

17 Elliptozyten/Ovalozyten

25 Basophile Punktierung

18 Stomatozyten

26 Tränenformen

19 Targetzellen

27 Andere:

28 Parasiten (Bitte zusätzlich angeben welche)

Um die Anforderungen zu erfüllen, müssen Sie bei beiden Präparaten mindestens einen Code angeben, und die Leukozyten differenzieren.

Anleitung MQ 2020-1, K38 Immunfixation

Beiliegend erhalten Sie die verschiedenen Codes zur Interpretation der Immunfixation.

Bitte geben Sie den entsprechenden Code an.

Probenbeschreibung: *Patient weiblich, Jahrgang 1936*

Codes	Beschreibung
In der Immunfixation erscheint eine;	
1	monoklonale Komponente vom Typ IgA Kappa
2	monoklonale Komponente vom Typ IgA Lambda
3	monoklonale Komponente vom Typ IgG Kappa
4	monoklonale Komponente vom Typ IgG Lambda
5	monoklonale Komponente vom Typ IgM Kappa
6	monoklonale Komponente vom Typ IgM Lambda
7	Oligoklonale Immunglobulin-Antworten weisen auf eine eingeschränkte Heterogenität der synthetisierten Immunglobuline hin.
8	Unauffälliger Befund, keine weiteren Abklärungen